

NIKOLA TESLA. LECTURES KONFERENZ / SZENISCHES EXPERIMENT

Masque Teatro (Italien) *Deutsche Erstaufführung*

1., 2., 3. Oktober 2013 um 20.00 Uhr

AckerStadtPalast

Ackerstraße 169/170, Berlin

www.ackerstadtpalast.de

Tickets: post@ackerstadtpalast.de

Italienisch mit deutschen Untertiteln

mit: **Lorenzo Bazzocchi**

Assistentin: **Eleonora Sedioli**

Elektronik: **Matteo Gatti**

Organisatorin: **Catia Gatelli**

Konzept: **Lorenzo Bazzocchi**

Übersetzung: **Marcello Nicolais, Gerd Brück**

Dolmetscherin: **Aurora Kellermann**

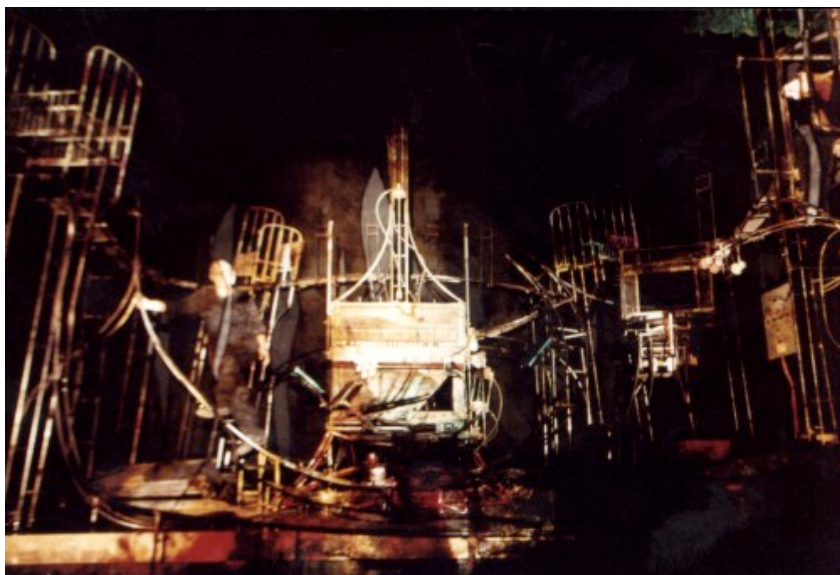
Grafik: **tina-plus**

Produktion: **Masque Teatro**

Presse: **Aurora Kellermann**

www.masque.it - www.teslalab.it

Trailer: vimeo.com/55211295



“Eva Futura” 1999, © Lorenzo Bazzocchi/Masque Teatro

ANHANG

Masque Teatro wurde 1992 von Lorenzo Bazzocchi und Catia Gatelli in Bertinoro (Forlì-Cesena) gegründet. Beide sind Autodidakten: Barzocchi, Ingenieur, nähert sich durch die visuellen Künste; Gatelli, Soziologin, betritt das Theater als Schauspielerin. Ihre Begegnung generiert einen Gedanken, den man als befremdlich definieren mag. 1999 schließt sich die Performerin Eleonora Sedioli, Diplom an der Kunsthochschule von Florenz, der Gruppe an. Ihre Recherche dreht sich um die Mysterien des Körpers und ihre Arbeit zeigt eine Figur in ständiger Mutation.

Die visionäre Kraft des Theaters von Masque findet seinen Ausdruck in einem komplexen Dialog zwischen philosophischen und wissenschaftlichen Ansatz, in der Schaffung ausgearbeiteter szenischer Bauwerke, in der unabdingbaren Rolle des Akteurs, dessen Körper-Stimme-in-Bewegung immer im Vordergrund steht. Ihre Arbeit eröffnet neue Möglichkeiten der Produktion sowie eine neuartige Beziehung zum Publikum.

Die Produktionen „Prigione detto Atlante“ (Myfest-Glasgow, 1994), „Coefficiente di Fragilità“ (Triennale in Mailand, 1998), „Omaggio a Nicola Tesla“ (Bitef Festival, Belgrad 2003), „Postanovscik“ (Theater Ex-Filanda-Forlì, 2004) and „Materia Cani Randagi“ (Nobodaddy-Ravenna, 2009) sind die Höhepunkte einer Forschung, die auf der Produktion von Simulakren basiert und das Materielle und Virtuelle verbindet, um originelle Werke zu schaffen.

2000 erhielten sie den Spezialpreis der Ubu Jury für das „Prototipo Projekt“ und 2002 den Francesca Alinovi Preis für künstlerische Kreativität. 1994 begründeten sie das Crisalide Festivals und veranstalten es weiterhin. Seit 2012 ist Lorenzo Barzocchi der künstlerische Leiter des Teatro Diego Fabbri in Forlì.

Die Werke von Masque Teatro wurden sowohl in Italien als auch im Ausland aufgeführt: u.a. in Teatro Valle, Teatro Vascello, Musei Capitolini Centrale Montemartini in Rom und Teatro India in Rom, CRT und Teatro Franco Parenti in Mailand sowie bei der Mailander Triennale, Teatro delle Passioni in Modena, Arena del Sole, DMS Laboratories und La Soffitta in Bologna, Teatro Studio in Scandicci, Teatro della Limonaia in Sesto Fiorentino, Politeama Rossetti in Trieste, Teatro Sanzio in Urbino, Teatro Rasi in Ravenna, Teatro Diego Fabbri in Forlì, Santarcangelo Festival, Festival Volterra, Inequilibrio Festival, Opera Prima Festival in Rovigo, LTD Performing Arts Festival in Turin, Mayfest in Glasgow, Scènes étrangères-Villeneuve d'Ascq, Infant Festival-Novisad, Bitef Festival-Belgrado.

www.masque.it - www.teslalab.it - www.crisalidefestival.eu

NIKOLA TESLA. LECTURES KONFERENZ / SZENISCHES EXPERIMENT

Masque Teatro (Italien) *Deutsche Erstaufführung*

1., 2., 3. Oktober 2013 um 20.00 Uhr

AckerStadtPalast

Ackerstraße 169/170, Berlin

www.ackerstadtpalast.de

Tickets: post@ackerstadtpalast.de

Italienisch mit deutschen Untertiteln

mit: **Lorenzo Bazzocchi**

Assistentin: **Eleonora Sedioli**

Elektronik: **Matteo Gatti**

Organisatorin: **Catia Gatelli**

Konzept: **Lorenzo Bazzocchi**

Übersetzung: **Marcello Nicolais, Gerd Brück**

Dolmetscherin: **Aurora Kellermann**

Grafik: **tina-plus**

Produktion: **Masque Teatro**

Presse: **Aurora Kellermann**

www.masque.it - www.teslalab.it

Trailer: vimeo.com/55211295



“Nikola Tesla. Lectures” 2013, © Lorenzo Bazzocchi/Masque Teatro

PRESSEMITTEILUNG

„Nikola Tesla. Lectures“, lautet der Originaltitel der Konferenz beziehungsweise des szenischen Experiments, das die italienische Theaterkompanie Masque Teatro am 1., 2. und 3. Oktober um 20 Uhr im AckerStadtPalast dem Berliner Publikum erstmalig präsentieren wird.

Masque Teatro, gegründet 1992 von Lorenzo Bazzocchi und Catia Gatelli in Bertinoro (Forlì-Cesena), stellt eine der radikalsten Formationen der italienischen Theaterlandschaft dar.

Die visionäre Kraft ihres Theaters findet seinen Ausdruck in einem komplexen Dialog zwischen philosophischem und wissenschaftlichem Ansatz, der Erschaffung ausgearbeiteter, sonderlich szenischer Bauwerke, in der unabdingbaren Rolle des Akteurs, dessen Körper-Stimme-in-Bewegung immer im Vordergrund steht. Während der Produktion von ‚Eve Future di Villiers de L'Isle-Adam‘ im Jahre 1999, begegnen MT das erste Mal der Figur Nikola Tesla und dessen Arbeit, und beginnen, das Leben und die Erfindungen des Wissenschaftlers in einem bis heute nicht abgeschlossenen Prozess, zu erforschen.

Die Lecture Performance “Nikola Tesla. Lectures” ist eine Reise in die Welt eines genialen und außergewöhnlichen Schöpfers und seiner Erfindungen, sowie der Versuch die Frage zu beantworten, warum ist Nikola Tesla, der Mensch der das erste hydroelektrische Kraftwerk (bei den Niagarafällen) entworfen hatte, im Vergleich zu gegenwärtigen und gleich-tätigen Erfindern, vergessen worden? So Lorenzo Barzocchi: “Als wir uns das erste Mal der unglaublichen Geschichte Nikola Teslas näherten, wurden wir oftmals von dem Gedanken getrieben, mit einer Legende zu tun zu haben. Er wurde in eine dunkle Ecke der wissenschaftlichen Geschichte geschoben, in dem er offensichtlich die Hauptperson war. Dass er der Entwickler des 3-Phasen-Wechselspannungsverteilungssystems war, das heute noch unsere Städte versorgt, das er das Patent für den Wechselstrommotor erhalten hat und dass er das erste Radiogerät baute (seine Urhebererschaft wurde 1943 vom Obersten Gerichtshof der USA sensationell anerkannt, zulasten Alessandro Marconis), hat in keiner Weise die Bekanntheit des serbischen Wissenschaftlers beeinflusst.” Die Erkundung dieses abenteuerlichen Umfeldes führte MT zur Realisierung eines betriebsfähigen Tesla-Transformators: Masque Teatro verfolgt die Reihe von Experimenten von Tesla zurück und erzählt dadurch gleichzeitig die Geschichte des Betrugs an Tesla, und den Folgen, die sich immer noch auf unseren Alltag auswirken. Der Hochspannungs-Blitz (15.000 Volt), der vom Tesla-Transformator im Theatersaal erzeugt wird, lässt die Zuschauer ahnen, wie die Welt heute aussehen könnte und welche Nutzungsmöglichkeiten es gegeben hätte, wäre Tesla am Anfang des letzten Jahrhunderts nicht in eine gut gebaute finanzpolitische Falle getappt.

Nach jeder Vorstellung sind die Zuschauer zu einem Podiumsgespräch mit Lorenzo Barzocchi eingeladen.

Aurora Kellermann
aurorakellermann@gmail.com

0157 35186572